

Postulat

betreffend **Testplanung Gleiskorridor SBB (Töss–Lindspitz)**

eingereicht von: Benedikt Zäch (SP) namens der SP-Fraktion, Reto Diener (Grüne) namens der Fraktion Grüne/AL, Felix Helg (FDP) namens der FDP-Fraktion und Michael Bänninger (EVP) namens der EVP/BDP-Fraktion

am: 22. Mai 2017

Anzahl Mitunterzeichnende: 32

Geschäftsnummer: 2017.67

Text

Mit Medienmitteilung vom 11. April 2017 informierte der Stadtrat darüber, dass er zusammen mit SBB-Immobilien eine Testplanung für den Bereich Töss bis Lindspitz durchführen will. Am 20. April 2017 fand im im Forum Architektur eine öffentliche Veranstaltung zu diesem Vorhaben statt. In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat aufgefordert darzulegen, welche Vorstellungen er selbst von dieser Arealentwicklung hat und welche Planungs- und Genehmigungsschritte in diesem Prozess bereits absehbar sind. Insbesondere soll konzeptionell aufgezeigt werden, zu welchen Meilensteinen und Zeitpunkten der Stadtrat, das Parlament und die Öffentlichkeit Stellung beziehen kann.

Begründung

Die Postulanten begrüßen die Initiative des Stadtrates, zusammen mit der SBB eine Testplanung durchzuführen. Der Gleiskorridor stellt eines der wenigen verbleibenden Areale in der Stadt Winterthur dar, auf welchem zusammenhängend und grossmassstäblich eine städtebauliche Vision unter Berücksichtigung der verkehrstechnischen Notwendigkeiten entwickelt werden kann.

Die Eigentümerin der Areale ist die SBB; es liegt in ihrem Interesse, diese Areale zusammen mit der Stadt Winterthur und der städtischen Bevölkerung zu entwickeln. Eine gemeinsame Vision sollte im Vordergrund stehen.

Für Winterthur stehen städtebauliche, verkehrstechnische und Kriterien des öffentlichen Raumes sowie eine ausgewogene Mischung von gewerblicher Nutzung, zentral gelegenem Wohnraum in verschiedenen Preissegmenten und Bildungsinstitutionen im Vordergrund.

Der Stadtrat ist aufgefordert, für diese wichtige Arealplanung eigene städtebauliche Visionen und Vorstellungen zu formulieren und eine konkrete Planung für den geeigneten Einbezug des Grossen Gemeinderates sowie der Bevölkerung darzulegen.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2017.67

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
√	Ch. Baumann (SP)	X	√	St. Feer (FDP)	X
√	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	√	F. Helg (FDP)	
√	R. Kappeler (SP)	X	√	U. Hofer (FDP)	X
√	R. Keller (SP)	X	√	Th. Leemann (FDP)	X
√	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	√	Ch. Magnusson (FDP)	X
√	F. Künzler (SP)	X	√	D. Schneider (FDP)	X
√	F. Landolt (SP)	X	--	M. Wenger (FDP)	
√	Ch. Meier (SP)	X			
√	U. Meier (SP)	X	√	K. Cometta-Müller (GLP)	X
√	S. Näf (SP)	X	√	R. Comfort (GLP)	X
√	M. Sorgo (SP)	X	√	U. Glättli (GLP)	X
√	M. Steiner (SP)	X	√	S. Gygax-Matter (GLP)	X
√	S. Stierli (SP)	X	√	M. Nater (GLP)	
√	G. Stritt (SP)	X	√	A. Steiner (GLP)	
√	B. Zäch (SP)		√	M. Zehnder (GLP)	
			√	M. Wäckerlin (PP)	
√	F. Albanese (SVP)				
√	B. Bischof (SVP)		√	R. Diener (Grüne)	
√	S. Büchi (SVP)		√	R. Dürr-Ziehli (Grüne)	X
√	G. Gisler-Burri (SVP)		√	Ch. Griesser (Grüne)	X
√	M. Gubler (SVP)		√	D. Hofstetter (Grüne)	X
√	M. Gross (SVP)		--	G. Milicevic Decker (Grüne)	
√	H.R. Hofer (SVP)		√	D. Berger (AL)	X
√	Ch. Leupi (SVP)		√	K. Gander (AL)	X
--	U. Obrist (SVP)				
√	D. Oswald (SVP)		√	L. Banholzer (EVP)	X
√	P. Rüttsche (SVP)		√	M. Bänninger (EVP)	
√	D. Steiner (SVP)		√	Th. Deutsch (EVP)	X
√	W. Steiner (SVP)		√	B. Huizinga-Kauer (EVP)	X
√	M. Trieb (SVP)				
			√	A. Geering (CVP)	
√	Z. Dähler (EDU)		√	I. Kuster (CVP)	
			√	R. Lüchinger-Mattle (CVP)	
√	Y. Gruber (BDP)	X			